

„Ich war krank und ihr habt mich besucht!“

Ein besonderer Dienst der Nächstenliebe ist es, Patientinnen und Patienten, die in einem Krankenhaus oder einer Rehaklinik liegen, Zeit zu schenken, ihnen zuzuhören, sie ernst zu nehmen, für sie da zu sein.

Neben der hauptberuflichen Klinikseelsorge ist es für Interessierte möglich, sich hier ehrenamtlich einzubringen. Sich denen zu widmen, die sich in einer Ausnahmesituation befinden, ist ein Geschenk. Sie befinden sich in einem Alltag voller fremder Menschen, Eindrücke und Abläufe, verbunden mit Sorgen, Nöten, schweren Diagnosen, Schmerzen und Hoffnungen auf Gesundung, .

Eine besondere und wertvolle Aufgabe, die dankbar von Patientinnen, Patienten und Angehörigen wahrgenommen wird.

Wenn Sie Interesse haben, finden Sie in diesem Flyer erste Informationen und Kontaktdaten.



Impressum

Erzbischöfliches Generalvikariat
Körperschaft des öffentlichen Rechts
vertreten durch den Generalvikar Alfons Hardt
Domplatz 3
33098 Paderborn
Tel.05251 125 1558

KONTAKT

Projektleiterin
Gaby Kniesburges
Mobil: 0160 908 303 69
gabriele.kniesburges@erzbistum-paderborn.de

STAND

März 2021

FOTOS

© shutterstock

www.erzbistum-paderborn.de



Aktuelle
Informationen

Seelsorgliche Patientenbegleitung

Ehrenamtliche in der Klinikseelsorge
im Erzbistum Paderborn
Berufung | Ausbildung | Beauftragung



Die wesentlichen Aufgaben der Seelsorglichen Patientenbegleiter in der Klinikseelsorge

bestehen darin

- Patientinnen und Patienten zu besuchen
- seelsorgliche Gespräche anzubieten und zu führen
- Kranke, Sterbende und Angehörige zu begleiten
- Rituale, Gebete, Segen anzubieten
- ökumenisch zusammen zu arbeiten
- bedarfsorientierten Kontakt zum Stationspersonal zu pflegen

Die Tätigkeit findet in Zusammenarbeit mit dem hauptberuflichen Klinikseelsorger statt. Zum Einsatz in der Klinik wird eine Beauftragung durch den Erzbischof ausgesprochen.

Persönliche Voraussetzung

- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche
- Lebensalter zwischen 30 und 70 Jahren zum Ausbildungsbeginn
- Verschwiegenheit

Fachliche Voraussetzung

Teilnahme an der vom Erzbistum verantworteten 1-jährigen Qualifizierung:

- Biographiearbeit
- Das seelsorgliche Gespräch
- Die Institution Krankenhaus
- Krankheit und Sterben
- Hospitationspraktikum

Bereitschaft regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen.

Bereitschaft zur Praxisreflektion mit der hauptberuflichen Klinikseelsorge in regelmäßig zeitnahen Abständen und nach Bedarf.

Persönliche Kompetenzen und Haltungen für Seelsorgliche Patientenbegleiter in der Klinikseelsorge

sind die Fähigkeit und Bereitschaft

- sich mit der eigenen Biographie und dem Glauben auseinander zu setzen
- eine eigene Spiritualität zu leben
- mit der eigenen Endlichkeit und Begrenztheit umgehen zu können
- zur Empathie
- zuzuhören
- zur Kommunikation
- bei der Lebensdeutung, Sinn- und Hoffnungs-suche zur Seite zu stehen
- zu Trost und Ermutigung in Leid und Konflikten
- der Vielfalt von Lebens- und Glaubenswegen anderer wertschätzend und offen zu begegnen
- biblische Worte und Bilder deutend ins Gespräch zu bringen
- die Suche nach religiösen Wurzeln und spirituellen Kraftquellen zu begleiten

